

Aufgrund der dezentralen Unternehmensstruktur war die zuvor manuelle Rechnungsbearbeitung sehr zeitaufwändig und fehleranfällig. Der Nutzfahrzeugspezialist konnte mit DocuWare die Prozesse deutlich optimieren.



**Thomas Hayder, Leitung IT,
EBB Truck-Center GmbH, Baden-Baden,
sieht den zentralen Dokumenten-Pool als absolut
lohnende Investition, bei der technologischer
Aufwand und geschäftlicher Nutzen in einem
attraktiven Verhältnis stehen:**

„Rund 70 Mitarbeiter arbeiten heute mit DocuWare. Die praxisorientierte Umsetzung und der hohe Automatisierungsgrad, den wir durch die Digitalisierung erzielen, trifft bei ihnen auf hohe Akzeptanz. Einer der wichtigsten Faktoren für unsere Entscheidung zugunsten von DocuWare war die anwenderfreundliche wie – aus Administratorsicht – einfach zu verwaltende Web-Oberfläche.“



Land:	Deutschland
Branche:	Transport & Logistik / Nutzfahrzeuge
Plattform:	On-Premises
Abteilung:	Rechnungswesen

Gegründet im Jahr 2004 hat sich die EBB Truck-Center GmbH schnell als ausgewiesener Fachbetrieb in der Nutzfahrzeugsparte etabliert. Die Geschäftsfelder des Unternehmens reichen vom Vertrieb von Nutzfahrzeugen über Service und Reparatur bis zum spezialisierten Fahrzeugbau. Heute verfügt EBB Truck-Center über drei Standorte sowie viele Servicepartner.

Auch bezüglich seiner IT-Infrastruktur verfolgt das Unternehmen ambitionierte Ziele. Neben auf die spezifischen Anforderungen des Betriebs maßgeschneiderten Eigenentwicklungen und der Software für das Finanz- und Rechnungswesen ADDISON ist seit 2017 DocuWare im Einsatz. Ausschlaggebend für die Entscheidung waren vor allem die Anpassungsfähigkeit und Skalierbarkeit sowie die Kompetenz seitens des DMS-Anbieters.

In einem ersten Projektschritt wurden die Eingangrechnungen vollständig digitalisiert. Da unternehmensweit bereits zwölf Multifunktionsgeräte zur Digitalisierung von Papierunterlagen vorhanden und die Arbeitsplätze der Sachbearbeiter mit Großbildschirmen ausgestattet waren, entfielen zusätzliche Hardware-Investitionen. DocuWare wurde in ADDISON und das führende System, die speziell für die Automobil- und Nutzfahrzeugbranche konzipierte ERP-Software

FILAKS.PLUS, integriert. Gemeinsam mit den Kollegen aller beteiligten EBB-Unternehmensbereiche wurden anschließend zahlreiche Workflows entwickelt, die Bearbeitungswege für Eingangrechnungen für unterschiedlichste Konstellationen abbilden.

Als Erstes wurden Abläufe genauestens analysiert und anschließend optimiert. Daraus entstanden hochkomplexe Workflows mit bis zu 50 Abfragen und Verzweigungen. So gibt es z. B. Workflows, die Eingangrechnungen in einen Reklamationsstatus versetzen und im ERP-System automatisiert überprüfen, ob eine passende Bestellung vorliegt. Ein Erinnerungs-Workflow ruft eine Eingangrechnung nach einem einstellbaren Zeitraum erneut auf, ohne die Kontierung aufzuhalten. Begleitet von individuellen Trainings für alle involvierten Abteilungen, ging die digitale Bearbeitung von Eingangrechnung im März 2018 live.

Aufgrund der dezentralen Unternehmensstruktur mit mehreren Geschäftsstellen waren Belege oft tagelang unterwegs und gingen gelegentlich sogar verloren. Heute sind die Bearbeitungszeiten auf ein Drittel reduziert worden, die Prozesse sind sicher und es wird sehr viel Geld durch Skonti eingespart.

„Weniger Papier und damit ein sinkender Bedarf an Aktenablagefläche zählen ebenso wie eine deutlich erhöhte Arbeitseffizienz zu den Vorteilen des DMS-Einsatzes.“

„Wir konnten die Bearbeitungszeiten von Eingangrechnungen teilweise um zwei Drittel reduzieren. Jährlich fünfstellige Skontobeträge werden jetzt eingespart.“

Als Nächstes startet die Digitalisierung des gesamten Vertriebsprozesses. Zwischen 600 und 700 Nutzfahrzeuge finden bei EBB Truck-Center jährlich einen Käufer. Rund um den Verkaufsprozess fallen üblicherweise mehr als 100 Seiten Dokumente und Aufzeichnungen an, die bislang - geordnet in 30 Registern - in einem Papierordner gesammelt werden. Ziel ist es, diesen nach Verkaufsabschluss nicht zu digitalisieren, sondern im Rahmen des Verkaufsprozesses von Anfang an digital aufzubauen.

Auch bei den Einsätzen der mobilen Service-Teams, die LKW-Fahrer im Pannenfall unterstützen, und der Optimierung der Kundenkommunikation sieht das Unternehmen Einsatzpotentiale des DMS. Zweifel, die damit verbundenen technologischen Herausforderungen zu bewältigen, hat das EBB IT-Team nicht und schätzt besonders, wie DocuWare auf fachlicher Ebene mit seinen Kunden kommuniziert. Die Online-Tools und technischen Dokumentationen sowie der FAQ-Bereich und die Knowledge Base sind ausführlich und informativ. Auch im direkten Kontakt mit dem technischen Support, sind bislang keine Fragen offengeblieben.

„Der Return on Investment (ROI) war bereits nach einjährigem Produktivbetrieb erreicht.“



Mehr erfahren: [docuware.com](https://www.docuware.com)